

"Geschrieben aus Bujumbura" von Yoshikazu Kamigaïto

Übersetzung aus dem Japanischen und Adaption ins Französische: Jean-Maurice Huard

Niederländische Version: Peter Keijers

Deutsche Version: Andréas Peil

Vorwort

Der folgende Text wurde von Herrn Kamigaïto geschrieben, nachdem er Belgien verlassen hatte. Er stellte ihn einer literarischen Jury in der Region Hida vor, die ihm den ersten Preis verlieh.

Es handelt sich nicht um eine Reportage, sondern um ein fiktives Werk; Karate ist vor allem eine Möglichkeit, eine neue Welt zu entdecken. Es ist nicht das Hauptthema dieser Geschichte.

In der Schilderung seiner Figur, die er Sawada Yasuhiko nennt, vermischt Herr Kamigaïto ein wenig Fiktives mit Erinnerungen an seine zweite Reise nach Burundi. Tatsächlich kehrte er Ende 1982 allein nach Burundi zurück, nachdem er bereits zwischen Ende 1981 und Anfang 1982 zwei Monate dort verbracht hatte.

Nur wenige von uns wissen oder ahnen es, aber Herr Kamigaïto war sprachlich sehr talentiert und hatte eine tiefe Kenntnis der japanischen Sprache, und das Ausmaß seiner literarischen Kultur hat mich oft verblüfft. Es hatte nichts Abstraktes oder Akademisches, sondern er las sein Leben in literarischen Begriffen und die Lektüre erhellte sein Leben.

Seine Geschichte "**Geschrieben aus Bujumbura**" wird regelmäßig auf der von Xavier Wispenninckx eingerichteten Website erscheinen. Die niederländische Übersetzung wird von Peter Keijers betreut, während Andreas Peil die deutsche Übersetzung prüft.

Jean-Maurice Huard



回教寺院の風景